



In großer Runde: Ute Andreas wird im Kindergarten Sonnenschein verabschiedet.
FOTOS: GEMEINDE MEINHARD

Abschied von zwei Erzieherinnen

Dagmar Wagner und Ute Andreas

Frieda/Schwebda – Nach über 30 Jahren und fast 30 Jahren engagierter Arbeit verabschiedeten sich zum 31. August und zum 30. September 2025 unsere langjährigen Erzieherinnen aus den Meinharder Kindertagesstätten, Dagmar Wagner und Ute Andreas in den Ruhestand.

Als Erzieherinnen in den Kindergärten Löwenzahn und Sonnenschein haben sie generationsübergreifend Kinder begleitet, geprägt und ihnen ein liebevolles, sicheres Lernumfeld geschaffen. Mit Geduld, Fachwissen und großem Einfühlungsvermögen haben sie täglich dazu beigetragen, dass die Kleinen wachsen, lachen und sich entwickeln konnten.

Sie formten das Kindergartenleben mit, führten Projekte an, begleiteten Elternabende und standen den Kindern als verlässliche Bezugspersonen zur Seite.

Die Gemeinde Meinhard dankt Frau Wagner und Frau Andreas herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und wünscht ihnen für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente im Ruhestand. red/sa



Bei der Verabschiedung: Dagmar Wagner (Mitte) wird als Erzieherin des Kindergartens Löwenzahn von Andrea Bull (links) und der ersten Beigeordneten Friederike Gruß verabschiedet.



Rufbereitschaft zwischen den Jahren

Die Gemeindeverwaltung ist vom 24. Dezember 2025 bis 2. Januar 2026 nicht besetzt. Am 29. und 30. Dezember 2025 sowie am 2. Januar 2025 besteht für Notfälle für folgende Bereiche eine Rufbereitschaft:

Standesamt (Sterbefälle): 0 56 51/74 80 13
Wahlamt (Kommunalwahl): 0 56 51/74 80 61
Wasser-Notruf: 0170/3 02 72 64
Abwasser-Notruf: 0 56 55/92 34 75

Ein turbulentes Jahr

Meinhards Bürgermeister Olaf Templin schaut zurück und nach vorn

Liebe Meinharder Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr 2025 hat uns wieder mal gezeigt, in welch bewegten Zeiten wir leben, wieviel Unvorhergesehenes passieren kann und dass es täglich viel Mut, Zuversicht und auch Anstrengung bedarf, um unsere Welt ein bisschen besser zu machen.

Auch wenn es uns global betrachtet recht gut geht, sind Veränderungen um uns herum deutlich spürbar und das betrifft nicht nur das Klima und die Umwelt.

Die Außen- und Sicherheitspolitischen Themen sind stets präsent. Frieden in Europa ist nicht mehr selbstverständlich und die finanziellen Belastungen steigen. Dies schlägt sich bis in die Kommune, Nachbarschaft und Familie durch.

Das Jahr 2025 war für auch die Gemeinde Meinhard ein turbulentes Jahr. Es gab personelle Veränderungen im Gemeindeparkt, im Gemeindevorstand, bei den Schöffen im Ortsgericht. Durch den gesundheitlich bedingten plötzlichen Ausfall des vorhergehenden Bürgermeisters Gerhard Brill, hatte Friederike Gruß als 1. Beigeordnete seit März die anspruchsvolle Aufgabe, dessen Dienstgeschäfte monatelang ehrenamtlich zu übernehmen. Nach einem intensiven Wahlkampf konnte sie die Dienstgeschäfte am 30. November wieder an einen gewählten hauptamtlichen Bürgermeister zurückübergeben.

Aber in der Gemeinde gab es in 2025 noch mehr. Zahlreiche Investitionen mussten durchgeführt werden, um die Infrastruktur zu erhalten, wie beispielsweise die Kanalsanierung in Neuerode. In Schwebda ging der Neubau des neuen Feuerwehrgerätehauses in großen Schritten voran, sodass man im November bereits in eine vorläufige Nutzung gehen konnte. Die Feldwegebrücke an der



Bürgermeister Olaf Templin wünscht allen Meinharder Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest

FOTO: GEMEINDE MEINHARD

Werra in Frieda, Richtung Aue, wurde instandgesetzt. Die Arbeiten am Freizeitplatz Motzenrode wurden abgeschlossen. Die Sanierung der Bacheinhausung des Kellaer Bachs in Schwebda hat begonnen. Die Gemeindeverwaltung ist jetzt barrierefrei über eine Rampe zu erreichen. Passfotos können vor Ort digital erstellt werden. Seit November gibt es in Grebendorf auch einen neuen, weiteren Supermarkt.

Dennoch gilt es festzuhalten,

dass die finanzielle Lage der Gemeinde weiterhin sehr angespannt ist und wenig Spielraum für weitere Vorhaben bietet. Es bleibt schwierig und wird uns alle, zum Teil auch zu harten Kompromissen zwingen. Wenn wir unser schönes Mein-

hard erhalten und für die Zukunft stärken wollen, müssen wir notwendige Veränderungen frühzeitig erkennen, abgewogen zeitnah entscheiden und beherzt umsetzen.

Ohne die vielen Menschen,

die sich hier einbringen, sich in der Gemeinschaft engagieren

geht dies alles nicht. So haben

wieder unsere vielen Vereine,

die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, unsere Freiwilligen Feuerwehren, dafür ge-

orgt, dass in unseren Dörfern

Gemeinschaft, Miteinander

und Sicherheit stets vorhanden

waren. Auch die Gemeindever-

waltung bringt sich mit „alltäg-

lichen“ Arbeiten, wie die Be-

treuung von Kindergärten,

Sportplätzen, Grünflächen,

Friedhöfen, die Straßenreini-

zung, Winterdienst, das Aus-

stellen von Personalausweisen

oder Steuerbescheiden, das

Schließen einer Ehe oder auch

das Beurkunden eines Sterbe-

falles bis hin zur täglichen Be-

treuung der Kindergartenkin-

der mit ein.

Ich danke daher allen Bürg-

ern für ihr Engagement für

Meinhard, insbesondere denjeni-

gen die ehrenamtlich tätig

waren, sei es im privaten Um-

feld, in den Vereinen, in den Or-

ganisationen und Ämtern.

Ich wünsche uns allen eine

schöne, friedliche Weihnachts-

zeit und gute Erholung sowie

einen guten Start in ein neues

friedliches und erfolgreiches

Jahr 2026!

Ihr Olaf Templin

Bürgermeister

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

PFARRAMT MEINHARD 1

Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode, Neuerode, Grebendorf, Schwebda, Frieda: Pfarrer Harald Aschenbrenner, E-Mail: pfarraamt.jestadt@ekkw.de; Tel. 0 56 51/2 02 23

Im Falle von Trauerräumen in Grebendorf, Schwebda, Frieda: Pfarrer Gernot Hübner, E-Mail: pfarraamt.niederdorzbach@ekkw.de; Tel. 0 56 51/6151

Mittwoch, 17. Dezember

Jestädt: 17 Uhr Krippenspielprobe im Paul-Gerhardt-Haus

Sonntag, 21. Dezember

4. Advent
Jestädt: 17 Uhr musikalischer Gottesdienst für alle Gemeinden von Meinhard mit der Flötengruppe Meinhard (Pfr. Aschenbrenner)

Mittwoch, 24. Dezember

Heiligabend
Neuerode: 15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Aschenbrenner)
Hitzelrode: 16 Uhr Gottesdienst (Pfr. Aschenbrenner)
Schwebda: 17 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Präd. Kalden und KiGo-Team)
Motzenrode: 17 Uhr Gottesdienst (Pfr. Aschenbrenner)



Jestädt: 18 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Aschenbrenner und KiGo-Team)

Frieda: 16 Uhr Gottesdienst (Präd. Kalden)

Schwebda: 17 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Präd. Kalden und KiGo-Team)

Grebendorf: 17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl für alle Gemeinden von Meinhard (Pfr. Aschenbrenner)

Krippenspiel (Marina Porzelle und Team)

Donnerstag, 25. Dezember

1. Weihnachtsfeiertag

Jestädt: 16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl für alle Gemeinden von Meinhard (Pfr. Aschenbrenner)

Grebendorf: 18 Uhr Gottesdienst (Prädikant Kalden)

Krippenspiel (Lektorin Eichmann)

mit Abendmahl für alle Gemeinden von Meinhard (Pfr. Aschenbrenner)

Freitag, 26. Dezember

2. Weihnachtsfeiertag

Neuerode: 9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Henning)

Hitzelrode: 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Henning)

Schwebda: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Kalden)

Sonntag, 4. Januar 2026

Grebendorf: 17 Uhr Gottesdienst für alle Gemeinden von Meinhard mit Lukas Kranz an der Orgel (Pfr. Aschenbrenner)

Freitag, 9. Januar 2026

Grebendorf: 15 Uhr Gemeindenachmittag im Gemeindehaus

Sonntag, 11. Januar 2026

Jestädt: 10.30 Uhr Gottesdienst (Lektorin Eichmann)

Hitzelrode: 9.30 Uhr Gottesdienst (Lektorin Eichmann)

Schwebda: 18 Uhr Gottesdienst (Prädikant Kalden)

Frieda: 17 Uhr Gottesdienst (Prädikant Kalden)

FOTO: HEIKE LYDING/EPD